

**Für ein besseres Miteinander:  
Sozial gerecht. Ökologisch.  
Zukunftsorientiert. In Frieden für Alle!**

**Das will Die LINKE für Werder (Havel)**

Werder (Havel) gehört allen, die hier wohnen. Dazu braucht es eine intakte Natur, genügend bezahlbaren Wohnraum, gut ausgestattete Schulen und Kitas, vielfältige Freizeit-, Kultur- und Sportangebote. Ohne Frieden in Europa, in der Welt und direkt hier bei uns geht das alles nicht. Wir brauchen keine Kriegsrhetorik! Durch Umverteilung finanzieller Mittel von Bund und Land hin zu den Kommunen, mehr demokratische Mitsprache können wir, die Einwohnerinnen und Einwohner, direkt mitentscheiden und unsere Stadt besser mitgestalten.

**Frieden ist kein bloßes Lippenbekenntnis!**

Werder (Havel) ist Stadt des Friedens und Mitglied im weltweiten Netzwerk „Bürgermeister für den Frieden“.

**Wir fordern deshalb:**

- ✔ Flagge zeigen für den Frieden – stadteigene Aktionen und öffentliche Sichtbarkeit von Werders Mitgliedschaft im Netzwerk „Mayors-for-Peace“.
- ✔ Mehr Projekte an Schulen der Stadt, die sich mit Krieg, Hass, Gewalt und Deportationen in unserer Stadt und Region auseinandersetzen.
- ✔ Die Stolpersteine zum Gedenken der jüdischen Opfer der Shoah sowie der Stein „Opfer des Faschismus“, die Friedenstaube am Dümichen Platz, das Sowjetische Ehrenmal am Friedhof müssen wieder größeren Raum und politisches Gewicht erhalten.
- ✔ Mehr Unterstützung für das Aktionsbündnis „Weltoffenes Werder“ gegen Rassismus, Antisemitismus und Ausgrenzung.

**Bezahlbaren Wohnraum schaffen!**

Bezahlbare Wohnungen sind in Werder (Havel) kaum noch zu finden.

**Wir fordern deshalb:**

- ✔ Keine Veräußerung kommunaler Grundstücke. Ankauf geeigneter Flächen für bezahlbaren oder gefördertem Wohnungsbau.
- ✔ Ausweisung neuer Wohnbauflächen im Flächennutzungsplan. Aufarbeitung von Baulücken und Brachflächen für die sanfte Innenstadtverdichtung.
- ✔ Keine Zweckentfremdung von Wohnraum.
- ✔ Unterstützung der HGW bei der Errichtung neuer Wohnungen mit bezahlbaren Mieten durch Aufstockung ihres Eigenkapitals.
- ✔ Unterstützung genossenschaftlicher Bauvorhaben.
- ✔ Bei Wohnungsneubau unabhängig von der Investitionsform Mindestanteil von 30 % bezahlbaren Wohnraum.
- ✔ Mietpreisbindung für Wohnungen der HGW - maximale Mieterhöhung von 5% in den nächsten 3 Jahren.

## **Kinder, Jugend und Bildung in den Mittelpunkt**

Die Stadt muss kinder- und jugendfreundlicher werden! Wir brauchen mehr Angebote, um jungen Menschen auch nach der Schule und der Ausbildung eine Perspektive in Werder (Havel) zu bieten.

### **Wir fordern deshalb:**

- Kontinuierliche und planmäßige Instandhaltung und Modernisierung unserer kommunalen Schulen.
- Ausbau eines leistungsstarken Internets an den Schulen und kostenfreie Bereitstellung entsprechender IT-Technik für alle Schülerinnen und Schüler.
- Aktive Unterstützung der Volksinitiative „Schule satt“ - kostenloses gesundes Mittagessen für alle Kinder in Schulen und Kitas, beginnend für die Grundschüler.
- Ausbau und Erhaltung von Kinderspielplätzen und Jugendtreffs in der Kernstadt und den Ortsteilen.
- Wiederherstellung der Freilichtbühne im Stadtpark als Veranstaltungsstätte und Treffpunkt.
- Gemeinsame Initiativen der Stadt mit ansässigen Unternehmen, um Auszubildende und Studierende in Werder zu halten oder neu zu gewinnen.

## **Ein Leben in Würde für alle – für ein solidarisches Miteinander!**

Soziale und Betreuungsangebote in Werder (Havel) sind zu verbessern! Soziale Isolation und Ausgrenzung von Menschen dürfen nicht zugelassen werden!

### **Wir fordern deshalb:**

- Alle zwei Jahre einen kommunalen Armuts- und Sozialbericht, auf dessen Grundlage eine strategische Sozialplanung Werder (Havel) erfolgt.
- Unterstützung von Gemeinwohlprojekten in der gesundheitlichen Versorgung und Pflege, der sozialen Betreuungsarbeit, der Hilfe und Unterstützung bedürftiger Menschen.
- Sicherung der ärztlichen Grundversorgung in den Stadtgebieten und Ortsteilen.
- Mehr Sozialarbeitende in den Schulen und im Jugendbereich.
- Verstärkte Unterstützung für Geflüchtete, Migrantinnen und Migranten bei der Vermittlung von Wohnraum, Job- und Ausbildung!

## **Kultur- und Freizeitangebote erweitern, demokratische Mitgestaltung stärken!**

Das Wirken von Künstlerinnen und Künstlern, der Ehrenamtlichen in den Sport-, Kultur- und Freizeitvereinen, in den Freiwilligen Feuerwehren ist nicht hoch genug einzuschätzen. Sie brauchen die volle Unterstützung in Werder (Havel)!

### **Wir fordern deshalb:**

- Mehr öffentliche Anerkennung für das Ehrenamt.
- Ausreichend Räume für Kultur- und Sportvereine in der Kernstadt und den Ortsteilen.

- ✔ Verbindliche finanzielle Unterstützung der Sport,- Kultur -und Geschichtsvereine, des Theaters Comédie Soleil und des Scala Kino durch Verankerung im Haushalt.
- ✔ Beibehaltung und Ausbau des Haushaltstitels für den Kunst- und Kulturfonds.
- ✔ Stadt- und Ortsteilfeste sind unverzichtbar.
- ✔ Neue Formen der Kooperation zwischen der Stadt, den Einwohnerinnen und Einwohnern, regionalen Anbietern, Kulturschaffenden und lokalen Unternehmen sind zu entwickeln.
- ✔ Kein Verkauf der „Bismarckhöhe“ sondern Erstellung eines Konzepts für ihre Nutzung.
- ✔ Werder soll in den nächsten 5 Jahren ein neues Obst – und Heimatmuseum erhalten!

## **Umwelt und Stadtlandschaft klimagerecht gestalten!**

Werders einzigartige Landschaft und Umwelt ist zu schützen und zu erhalten.

### **Wir fordern deshalb:**

- ✔ Mehr Uferwege und Wasserzugänge – im Einklang mit dem Naturschutz. Vorkaufsrechte, Flächentausch oder Entschädigungen dafür nutzen.
- ✔ Gemeinschaftsstege vor Einzelstegen
- ✔ Schluss mit sinnlosen Flächenversiegelung zum Nachteil unserer Umwelt.
- ✔ Prüfung einer Förderung des Baus von Zisternen für Regenwasser.
- ✔ Die Gründung von Stadtwerken vorbereiten, um erneuerbare Energien forcierter zu nutzen und neue Wege für eine nachhaltige örtliche Energieversorgung zu erschließen.
- ✔ Installation von Photovoltaikanlagen auf alle dafür geeigneten kommunalen Gebäuden.
- ✔ Die Kommunalen Wärmeplanung mit direkter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger entwickeln und als Chance für die klimaneutrale Erweiterung des Fernwärmenetz nutzen.

## **Wirtschaft und Tourismus fördern!**

Der Ausbau der regionalen Wirtschaft und des Tourismus ist entscheidender Standortfaktor für die Entwicklung der Stadt und seiner Ortsteile.

### **Wir fordern deshalb:**

- ✔ Stärkung der Regionalmärkte in Werder und in Ortsteilen, kurze Wege von den Erzeugern regionaler und landwirtschaftlicher Produkte zu den Endverbrauchern. Neue Kleingärtner, Obstbaubetriebe und „Schirmhändler“ gezielt fördern.
- ✔ Unterstützung genossenschaftlicher Initiativen, um die Ansiedlung und den Zusammenschluss kleinerer landwirtschaftlicher Betriebe, Kleingewerbe und Handwerk zu ermöglichen.
- ✔ Schutz und Förderung des Handwerks, insbesondere von Reparaturbetrieben, kleinem Einzelhandel und Künstlern.
- ✔ Beschleunigung des flächendeckenden Breitbandausbaus in Werder und den Ortsteilen.
- ✔ Schaffung , Ansiedlung und Förderung von neuen Formen der Arbeitswelt wie Co-Working sind durch die Stadt .

- ✔ Einhaltung der Tariftreue sowie eines Mindestlohns von 14,00 € bei öffentlichen Aufträgen.
- ✔ Sofortiger Beginn des Baus von öffentlichen Toiletten in der Kernstadt und einzelnen Ortsteilen.

## **Mobil bleiben - Verkehr bewältigen!**

Werder (Havel) braucht endlich ein schlüssiges Verkehrskonzept, das den individuellen mit dem öffentlichen Verkehr intelligent verknüpft und so die Mobilität aller Menschen zuverlässig, sicher und umweltverträglich ermöglicht.

### **Wir fordern deshalb:**

- ✔ Den Bau der Bahntunnel (Auto- und Fahrrad/Fußwegetunnel) voranzutreiben, um unerträgliche Staus, lange Wartezeiten und Luftverschmutzungen drastisch zu verringern!
- ✔ Ein geschlossenes Radwegenetz, das alle Ortsteile untereinander und mit der Kernstadt verbindet! Ausreichend Abstellplätze für Räder nicht nur am Bahnhof.
- ✔ Neue und kühne Lösungen wie z.B. Einbahnstraßenregelungen unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger - ob Anwohner oder Nutzer - entwickeln.
- ✔ Das bestehende ÖPNV-Netz insbesondere bezogen auf die Ortsteile ausweiten.
- ✔ Schulwegsicherungskonzepte in allen Ortsteilen vorbereiten und umsetzen.
- ✔ Alternative und günstige Fahrmöglichkeiten tagsüber sowie für Jugendliche vor allem in den Abendstunden und am Wochenende entwickeln.
- ✔ Das Bahnhofsumfeld in Werder muss attraktiver für Bahnreisende, Besucher der Stadt und Anwohnern werden.
- ✔ Beibehaltung der kostenlosen Nutzung der Park- und Abstellmöglichkeiten am Bahnhof für Autos und Fahrräder .
- ✔ Ausreichende sichere Querungsmöglichkeiten für Fußgänger an vielbefahrenen Straßen; Zebrastreifen an Kreisverkehren ergänzen.